

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível de Continuação — 6 anos de aprendizagem — 3/4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos
2001

2.ª FASE

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

- A prova é constituída por 2 grupos.
 - O grupo **I** testa competências ao nível da compreensão de texto.
 - O grupo **II** testa competências ao nível da produção de texto.

Os itens do grupo **I** são de resposta obrigatória.

O item **A** do grupo **II** é de resposta obrigatória.

O item **B** do grupo **II** apresenta duas propostas em alternativa.
Deve responder apenas a uma dessas propostas (**A** ou **B**).

- É permitida a consulta de dicionários unilingues e bilingues.

Lesen Sie Texte 1, 2 und 3 und lösen Sie die dazugehörigen Aufgaben!

Text 1

Es war spät am Abend, als Bettina ihren Joel zum ersten Mal mit nach Pforzheim brachte. Ich wußte nicht, wie ich mich diesem Massai-Häuptling gegenüber verhalten sollte.

Kennengelernt hatte meine Familie Joel im Urlaub in Kenia. Er war einer der Manager unseres Hotels. Gleich nachdem wir zurück in Deutschland waren, ist Bettina wieder hingefahren. Kurze Zeit später wohnte Joel schon bei ihr in München. Was das für eine Mutter bedeutet, kann sich keiner vorstellen. Ich hatte einfach Angst, daß ihre Beziehung nicht gutgeht. Dann kam der Anruf von Bettina: „Mama, ich heirate in vier Tagen.“

Inzwischen ist Joel ein voll integriertes Familienmitglied. Nur wenn er überall das Licht brennen läßt, werde ich wahnsinnig. Er denkt eben nicht daran, weil er in seinem Dorf kein elektrisches Licht hat. Er fährt regelmäßig nach Hause, weil er dort als Häuptling einiges zu regeln hat. Dann empfangen ihn 150 Leute und bringen ihm Geschenke. Aber hier in Pforzheim ist er einfach unser Joel.

Süddeutsche Zeitung Magazin, 12/98 (adaptiert)

A. Welche Informationen entnehmen Sie dem Text? Ordnen Sie jeder Zahl nur einen Buchstaben zu!

- | | |
|---|--|
| 1. Als Bettina ihren Freund zum ersten Mal nach Hause brachte, | <ul style="list-style-type: none"> a) wurden beide wie alte Freunde empfangen. b) fühlte sich der Massai-Häuptling unwohl. c) fühlte sich ihre Mutter sehr unsicher. d) brachte er Geschenke für die Familie mit. |
| 2. Bettina und ihre Familie lernten Joel kennen, als | <ul style="list-style-type: none"> a) sie einige Tage in einem Hotel in Afrika verbrachten. b) sie afrikanische Dörfer besuchten. c) er mit ihnen einen Urlaubsausflug machte. d) er gerade nach München umgezogen war. |
| 3. Bettina und Joel waren sich ihrer Beziehung so sicher, daß | <ul style="list-style-type: none"> a) ihnen zeitweilige Trennungen nichts ausmachten. b) sie nach kurzem Zusammenleben heirateten. c) Joel erst viel später zu Bettina zog. d) sie allen von Anfang an ihre Heiratsabsichten mitteilten. |
| 4. Obwohl Joel von Bettinas Familie voll akzeptiert wird, | <ul style="list-style-type: none"> a) hat er oft Heimweh nach seiner Familie. b) ist er nicht gerne bei seinen Schwiegereltern. c) fühlt er sich von ihnen nicht verstanden. d) sind einige seiner Angewohnheiten noch störend. |
| 5. Mit Strom umzugehen ist für Joel ein Problem, | <ul style="list-style-type: none"> a) da er sich als Manager nicht darum kümmerte. b) weil er von Natur aus ein zerstreuter Mensch ist. c) da er vor einem elektrischen Schock Angst hat. d) weil er damit in seiner Heimat nichts zu tun hat. |
| 6. In Deutschland ist Joel ein einfaches Mitglied der Gesellschaft; | <ul style="list-style-type: none"> a) in seinem Land wird er fürstlich behandelt. b) das macht ihn manchmal wahnsinnig. c) das ist auch in seinem Dorf der Fall. d) darüber sind seine Stammesleute verärgert. |

Text 2

Der Rosenkavalier

Im Eiscafé verkündete lautstark meine Schwester: „Ich habe Lust auf Erdbeereis mit Schokolade!“

B. Erzählen Sie die Geschichte vom Rosenkavalier weiter, indem Sie die Abschnitte in die richtige Reihenfolge setzen.

- a) „Dies ist für dich!“ Ein fremder Typ stand vor mir und überreichte mir eine Rose. „Sorry! Aber ich habe gerade mitgekriegt, was du gesagt hast. Da hab ich mir überlegt, dir eine Freude zu machen!“
- b) „Einen Freund, der mich liebt und mir Blumen schenkt!“, antwortete ich verträumt. Ein paar Tische weiter küsste sich gerade verliebt ein Pärchen.
- c) Dabei strahlte mich der nette Typ an. Ich konnte nicht glauben, dass sich mein Wunsch so schnell erfüllen würde.
- d) Das Mädchen hielt einen Strauß weißer Rosen im Arm. Ich wäre gern an ihrer Stelle gewesen.
- e) Seither weicht Robert nicht mehr von meiner Seite!
- f) Um nicht noch neidischer zu werden, beschäftigte ich mich lieber mit der Speisekarte.
- g) Weil ich nicht reagierte, schubste sie mich. „Was willst du denn?“, fragte sie.

Girl, August 2000 (adaptiert)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

V.S.F.F.

301/3

Text 3

Und dann, am Morgen wars passiert
sie fiel auf Blumen rein
mit Blumen hat er sie verführt
und dann war sie allein.

Sie liebte diesen Kavalier
mit Bart und schönem Haar.
Der Blonde haute ins Klavier
und ich war zwanzig Jahr.

Was heißt denn hier, sie wär schön blöd
wenn sie sich so benimmt?
Ich find es von dem Herren öd
daß der sich so verdünnt¹.

Bettina Wegner, *Wenn meine Lieder nicht mehr stimmen*, rororo, 1979 (gekürzt)

¹ sich verdünnen = sich entfernen, verschwinden.

C. Ergänzen Sie die Sätze sinnvoll mit Informationen aus dem Gedicht.

Sie hat sich in ihn verliebt, als er ihr (1) .

Sie hielt das Geschenk für einen Beweis seiner (2) , er aber hat sie nur damit (3) .

Denn später hat er sie (4) .

Er war ein (5) , der gut (6) und (7) konnte.

Sie war erst (8) .

Die Gesellschaft hält sie für (9) ; sie aber denkt, daß er sich nicht (10) verhalten hat.

D. Beantworten Sie folgende Fragen. Jede Frage bezieht sich auf alle drei Texte.

1. Wer ist jeweils der Ich-Erzähler in den Texten?
2. Wie unterscheiden sich die beschriebenen Liebesbeziehungen?

- A. Beschreiben und kommentieren Sie die Situation in dem Cartoon. Nennen Sie mindestens zwei Probleme, die in modernen Gesellschaften wie Deutschland und Portugal aktuell sind.

Schreiben Sie ungefähr 80 Wörter!



- B. Entscheiden Sie sich für Thema A oder B!

Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter!

Thema A: Jeder hat im Leben schon einmal eine wichtige Begegnung gehabt. Beschreiben Sie ein solches Erlebnis.

Thema B: Um jemandem eine Überraschung zu bereiten, muß man viel Phantasie haben. Erzählen Sie, wie Sie jemandem eine Überraschung bereitet haben oder wie Ihnen eine Überraschung bereitet wurde.

FIM

V.S.F.F.

301/5

COTAÇÕES

I

A.	..... (6 × 4).....	24 pontos
B.	..... (7 × 4).....	28 pontos
C.	..... (10 × 3).....	30 pontos
D.	..... (2 × 9).....	18 pontos
		<hr/>
		100 pontos

II

A.	.....	40 pontos
B.	.....	60 pontos
		<hr/>
		100 pontos
TOTAL	.....	200 pontos